



Pressemitteilung

vom 16.03.2022

Situation der Krankenhäuser in Sachsen weiterhin extrem angespannt

Krankenhausgesellschaft drängt auf weitere Unterstützung der Krankenhäuser

Leipzig. Angesichts steigender Inzidenzen und des damit verbundenen Personalausfalls ist die Funktions- und Leistungsfähigkeit der sächsischen Krankenhäuser weiterhin und zum Teil gravierend eingeschränkt. „Somit ist gegenwärtig eine schnelle Rückkehr in eine gewünschte normale Regelversorgung aus unserer Sicht bis auf Weiteres nicht absehbar“, so Dr. Stephan Helm, Geschäftsführer.

Aus den coronabedingten Personalausfällen resultieren nicht nur schwierige Folgen für die zu versorgenden Patientinnen und Patienten sondern auch für die wirtschaftliche Situation der Krankenhäuser in diesem Jahr.

Aufgrund damit verbundener absehbarer Erlösausfälle fordert die KGS eine nochmalige Verlängerung der coronabedingten Ausgleichszahlungen und bittet das Sozialministerium um entsprechenden Einsatz auf Bundesebene. Das ist umso dringlicher, da die aktuellen Regelungen zum 19.03.2022 auslaufen.

Darüber hinaus belasten die Krankenhäuser auch die zwischenzeitlich extrem gestiegenen Kosten im Energie-, Bau- und Logistikbereich. Da die Krankenhäuser solche Kostenentwicklungen nicht in Preisen abbilden und weitergeben können, bedarf es einer gesetzlichen Abfederung dieser Entwicklungen, entweder als Zuschläge auf die Vergütungen oder als entsprechende Budgetanpassungen.

Die Krankenhausgesellschaft Sachsen (KGS) repräsentiert als Landesverband im Freistaat Sachsen derzeit 78 Krankenhäuser mit ca. 25.500 Krankenhausbetten. Die KGS gewährleistet eine leistungsfähige, bürgernahe und flächendeckende Versorgung im Freistaat Sachsen. Mit mehr als 55.000 Beschäftigten und einem Umsatzvolumen von ca. 4 Mrd. Euro erfüllen die Krankenhäuser eine bedeutende Arbeitgeberfunktion und leisten darüber hinaus einen entscheidenden gesundheitswirtschaftlichen Beitrag im Freistaat Sachsen. Jährlich werden 1 Million Patienten stationär behandelt. Zahlreiche nichtstationäre Behandlungsmöglichkeiten ergänzen das Leistungsangebot der Krankenhäuser.

Ansprechpartner für die Krankenhausgesellschaft Sachsen:

Gundula Bitter-Schuster (Presse und Öffentlichkeitsarbeit)

Krankenhausgesellschaft Sachsen e. V., Humboldtstr. 2a, 04105 Leipzig

+49 151 6563 3049 | presse@khg-sachsen.de | www.khg-sachsen.de